

Z[38415]

ALBERT LIMBACH  in BRAUNSCHWEIGInhaber: **Bodenburg & Böttger.**

Braunschweig, Anfang September 1895.

P. P.

In meinem Verlage erscheint Mitte Oktober ein Buch, das — wie ich glaube — in allen Kreisen des deutschen Volkes allgemeines Interesse und infolgedessen sehr grosse Verbreitung finden wird, unter dem Titel:

# Unter den modernen Landsknechten.

Bilder und Skizzen  
aus dem Soldatenleben der französischen Fremdenlegion

Tagebuchblätter  
von **Joseph Berger.**

Mit 7 Vollbildern und 10 Textbildern.

Preise: 1 M 80 ♂ ord., 1 M 35 ♂ netto, 1 M 20 ♂ bar und 11/10.

== Ein Probe-Exemplar mit **40%** Rabatt bar. ==

Ein junger Badener, den seine Reiselust aus der Heimat fortführte, ist in die französische Fremdenlegion eingetreten. Mit der Begabung ausgestattet, zu sehen, das Gesehene zu schreiben und zugleich mit charakteristischen Bildern zu schmücken, hat er ein Tagebuch verfasst, das nur geringer Umarbeitung seitens des Herausgebers bedurfte.

Wie häufig bringen die Zeitungen Berichte von Deutschen, die glücklich aus der frei gewählten Gefangenschaft der Fremdenlegion entflohen sind und Einzelnes davon erzählt haben! Wie viele haben da gewünscht, mehr zu erfahren, um sich ein ganzes Bild zu machen!

Dieses thut Berger. — In anschaulichster Weise, in Schilderungen, die den Reiz der Ursprünglichkeit ausstrahlen, führt er uns in die eigentümlichen Verhältnisse der Fremdenlegion ein und macht uns gewissermassen zum Zelt- und Stubenkameraden des merkwürdigen Menschenmaterials, aus dem sich diese Kerntruppe Frankreichs zusammensetzt. Eine Tendenz ist nicht vorhanden; jede Zeile atmet die Unbefangenheit des Verfassers, der aber gerade deshalb ein klassischer Zeuge ist für die

## empörende Grausamkeit,

mit der in der Legion die Söldner behandelt werden.

Berger ist während seiner Dienstzeit auch in den kleinen Garnisonen und Grenzposten am Rande der Sahara viel herumgeworfen worden, und da er ein heller Kopf ist, hat er keine Gelegenheit versäumt, sein Wissen durch Fusswanderungen, Besuche in Beduinen-Niederlassungen und Urlaubsreisen nach interessanten Punkten, von denen er reizvolle Schilderungen entwirft, zu erweitern.

Schliesslich macht er auch noch den Feldzug des Obersten Dodds gegen Dahome mit, nimmt an verschiedenen Gefechten Teil und erlebt die interessantesten Abenteuer, deren wahrheitsgetreuen Hergang er seinem gewissenhaft geführten Tagebuch einverleibt. Die beigegebenen

## Bilder,

die in Zinkätzung nach den Originalen ausgeführt sind, erhöhen das Interesse ganz bedeutend.

Durch das **schmucke Titelbild** wird von dem Buch

## durch Auslegen in den Schaufenstern

mit Leichtigkeit ein

## Massenabsatz

zu erzielen sein.

**Eisenbahnbuchhandlungen**, für die das Buch ein **lohnender Artikel** sein wird, seien auf dasselbe noch besonders aufmerksam gemacht.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Braunschweig.

**Albert Limbach.**